

Fensterbankeinbau auf der Baustelle

zwei normgerechte und regelkonforme Varianten (Stand: 29.04.2025)

Entsprechend der Richtlinie Fensterbank (3. Ausgabe) der ÖNORM B 6400-1: 2017/09/01, der ÖNORM B 3346: 2019/03/15 und der ÖNORM B 2320: 2017/04/01

Mit einer wasserführenden Ebene	Mit zwei wasserführenden Ebenen
	
Ebene 1: Schlagregendichtes Fensterbanksystem seitlich mit Gleit-Abschlüssen in die Fassade eingeputzt → häufigste Variante (Standard) → bei Unterputz-Führungsschienen	Ebene 1: Fensterbank mit L-Abschluss nachträglich montiert Ebene 2: Dichte „Wanne“ unter der Fensterbank → erforderlich im Holzhausbau (ÖNORM B 2320: 2017) → erforderlich bei nicht in sich dichten Fensterbank-Systemen
MONTAGE	
• VOR oder IM ZUGE der Herstellung der Fassade (WDVS, PUTZ) • Fensterbank seitlich eingeputzt	• NACHTRÄGLICH nach Fertigstellung der Fassade (WDVS/Putz) • Fensterbank seitlich NICHT eingeputzt
AUSFÜHRUNG DES PARAPETS	
• KEINE zweite wasserführende Ebene erforderlich! • Dämmkeil von Vorteil • Fensterbank hohlraumfrei montieren (zB. mit 2K-Montageschaum)	• Zweite wasserführende Ebene mittels Beschichtung • (zB Dichtschlämme, Flüssigabdichtung) oder wannenförmig eingebrachter Folie • fachgerechte, dichte Ausführung erforderlich! • Höhe an Fensterbank / Abschlüsse anpassen • rechtwinkelige Leibungen erforderlich 
ANFORDERUNGEN AN FENSTERBANK	
• Geprüftes, schlagregendichtes und gleitfähiges Fensterbank-System mit Unterputz-Abschlüssen	• L-Abschlüsse für nachträgliche Montage • diese müssen nicht zwingend schlagregendicht und gleitfähig sein

Fensterbankeinbau auf der Baustelle

zwei normgerechte und regelkonforme Varianten (Stand: 29.04.2025)

Entsprechend der Richtlinie Fensterbank (3. Ausgabe) der ÖNORM B 6400-1: 2017/09/01, der ÖNORM B 3346: 2019/03/15 und der ÖNORM B 2320: 2017/04/01

Mit einer wasserführenden Ebene	Mit zwei wasserführenden Ebenen
	
VORTEILE	
• Einbau und Integration von Unterputz- Sonnenschutz- Führungsschienen ist möglich • keine sichtbare, frei bewitterte Verfüllfuge zur Leibung • Kein höherer Aufwand in der Parapet- und Leibungsherstellung	• Gewerketrennung • undichte und nicht gleitfähige Fensterbänke können montiert werden
NACHTEILE	
• es können nur schlagregendichte, gleitfähige Fensterbank-System verwendet werden • Fensterbänke müssen in die Fassaden-Leibung integriert werden	• Einbau und Integration von Unterputz-Führungsschienen ist NICHT möglich • sichtbare, frei bewitterte Verfüllfuge zur Leibung (Optik!) • sehr hoher Aufwand in der Parapet- und Leibungsherstellung 
GEEIGNETE FENSTERBANK-SYSTEME	
(alle mit positiver Prüfung) • helopal contact • helopal mit SlidePal-U Gleitabschluss • Alu mit RAG² Gleitabschluss • Alu mit SlideAlu-U Gleitabschluss • Alu mit SlideAlu-U Contact System 	Kein Gleitabschluss: • Alu mit L-Abschluss • Alu mit L-Vario Abschluss Gleitabschlüsse: • helopal mit SlidePal-L Gleitabschluss • Alu mit SlideAlu-L Gleitabschluss • SlideGranit-L Naturstein-Fensterbank 